

Fachverband Hotellerie

Erfolge Fachverband Hotellerie



Information, Stand 13. März 2018

Mehrwertsteuersenkung von 13% auf 10%

Am 28. Februar 2018 wurde im Ministerrat die Mehrwertsteuersenkung auf Beherbergung von 13% auf 10% beschlossen. Die beharrliche Interessenvertretung hat sich bezahlt gemacht. Dass diese Forderung nun endlich umgesetzt wird, ist ein wichtiger Schritt für die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Hotellerie. Die Mehrwertsteuersenkung soll mit 1. November 2018 in Kraft treten und ist erstmals auf Umsätze und sonstige Sachverhalte anzuwenden, die nach dem 31. Oktober 2018 ausgeführt werden bzw. sich ereignen.

Link

[Vortrag an den Ministerrat](#)

[Änderung Umsatzsteuergesetz](#)

[Erläuterungen](#)

[Textgegenüberstellung](#)

[Vorblatt](#)

[Änderung UStG - Parlamentsseite](#)

Presseaussendung

[Hotellerie-Egger: Beharrliche Interessenvertretung zahlt sich aus](#)

Ausweitung der Genehmigungsfreistellungsverordnung

Im Ministerrat am 7. März 2018 wurde die Novellierung der Genehmigungsfreistellungsverordnung beschlossen. Nun ist auch für Beherbergungsbetriebe mit einer Betriebsfläche von bis zu 600 m² und bis zu 30 Gästebetten keine Genehmigung mehr erforderlich ist. Die Freistellung gilt für sämtliche Gebäude, die ausschließlich der Beherbergung von Gästen oder keinen anderen Zwecken als den privaten Wohnzwecken des Betriebsanlageneinhabers dienen. Darüber hinaus dürfen im Rahmen dieser Genehmigungsfreistellung nur Frühstück und kleine Imbisse an die Beherbergungsgäste angeboten werden. Die Verordnung wird nun noch einmal zur Begutachtung ausgesendet, bevor sie vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaft erlassen wird.

Link

[Begutachtungsentwurf - Rechtsinformationssystem des Bundes](#)

Presseaussendung

[Beherbergungsbetriebe in die Genehmigungsfreistellungsverordnung aufgenommen](#)

[Nocker-Schwarzenbacher begrüßt aktuelle Erleichterungen im Betriebsanlagenrecht](#)

Nationale Umsetzung der EU-Pauschalreise-Richtlinie

1. Zivilrechtliche Vorgaben

Der Fachverband Hotellerie hat sich bei der Umsetzung der EU-Richtlinie über Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen („EU-PauschalreiseRL“) massiv für eine innerstaatliche praxistaugliche Abfederung der für den Mittelstand belastenden EU-Vorgaben eingesetzt: Kein „Golden Plating“, sondern praktikable Umsetzungsbestimmungen war unsere Forderung. Die zivilrechtlichen Vorgaben wurden in einem eigenen [Pauschalreisegesetz](#) umgesetzt (der Gesetzestext entspricht dem Richtlinien text). Verhandlungserfolge waren vor allem die Verankerung der Wertschwelle von 25 % für sonstige touristische Leistungen im Gesetzestext, die Ausnahme von Vorort-Buchungen und eine Ausnahme von organisierten Geschäftsreisen.

Link

[Pauschalreiserecht - Broschüren](#)

2. Insolvenzabsicherung

Neben den zivilrechtlichen Vorgaben müssen Betriebe, die Packages anbieten, also neben ihren Zimmern Zusatzleistungen wie Skipässe, Theaterkarten, oder Stadtführungen mitverkaufen, mit dem neuen Jahr aufgrund der EU-Pauschalreiserichtlinie für eine Insolvenzabsicherung sorgen. Hier gelang uns ein großer Erfolg: Unserer Forderung einer Branchenlösung zur Insolvenzabsicherung speziell für Beherbergungsbetriebe, die weiterhin Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisegesetzes im Angebot haben, wurde durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) entsprochen.

Link

[Pauschalreiserecht - Broschüren](#)

[ÖHT - Insolvenzabsicherung](#)

Presseaussendung

[WKÖ und ÖHT: Großer Erfolg bei Insolvenzabsicherung für Hoteliers](#)

3. Gewerberechtliche Umsetzung

Hinsichtlich der gewerberechtlichen Tangente konnten wir uns gemeinsam mit dem Fachverband Reisebüros auf eine koordinierte Position einigen, die im Zuge der Gewerbeordnungsnovelle 2017 in [§ 111 Abs 4 Z 3 GewO](#) umgesetzt wurde. Demnach benötigen Beherbergungsbetriebe für das Anbieten von Packages bestehend aus Unterkunft und gewissen touristischen Leistungen (Ski- und Liftkarten, Verleih von Sportausrüstung, Sport- und Wanderführungen, Eintrittskarten für Veranstaltungen und Freizeiteinrichtungen, Wellnessbehandlungen, Veranstaltung von Tagesausflügen) kein Reisebüro-Gewerbe.

Link

[Informationspapier](#)

[Pauschalreiserecht - Broschüren](#)

4. Informationsmaterial

Ab dem Jahreswechsel muss die EU-PauschalreiseRL in nationales Recht umgesetzt sein und mit 1. Juli 2018 treten die Bestimmungen in Kraft. Um die Betriebe auf diese Herausforderungen vorzubereiten hat der Fachverband Hotellerie gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFWF) Broschüren zum Thema Pauschalreiserecht für Beherberger erarbeitet (Langversion, Kurzversion und ein Fragebaum).

Link

[Pauschalreiserecht - Broschüren](#)

[ÖHT - Insolvenzabsicherung](#)

Novelle Gewerbeordnung

Der Nationalrat hat am 29. Juni 2017 die [Novelle der Gewerbeordnung](#) beschlossen, die mit 18. Juli 2017 in Kraft getreten ist und für die Hotellerie einige wichtige Änderungen bzw. Erfolge gebracht hat.

1. Ausweitung Nebenrechte

Nebenrechte nach § 32 GewO können weiterhin nur dann in Anspruch genommen werden, wenn diese wirtschaftlich sinnvoll ergänzenden Leistungen im Zuge der Ausführung mit der in der Hauptsache beauftragten Leistung in Auftrag gegeben werden. Gesamt dürfen die Nebenleistungen 30 % des im Wirtschaftsjahr vom Gewerbetreibenden erzielten Gesamtumsatzes nicht übersteigen. Innerhalb dieser 30 %-Grenze dürfen die Nebenleistungen aus dem Bereich der reglementierten Gewerbe 15 % der gesamten Leistung (= des Auftrags) nicht überschreiten. Für die Bemessung dieser 15 % ist insofern kein Formalismus vorgesehen, als es keine Bewertungsregeln dafür gibt, in welchen Maßeinheiten die jeweiligen Tätigkeiten ausgedrückt werden müssen - es kann beispielsweise auch der Zeitaufwand herangezogen werden, was aus Sicht der Hotellerie natürlich äußerst positiv ist, wenn man beispielsweise den Zeitaufwand einer Massage zur Aufenthaltsdauer in Verhältnis setzen kann.

2. Anbieten von Massageleistungen als neue „Nebenrechte“ des Beherbergungsgewerbes

Über die Nebenrechte des § 32 GewO hinaus dürfen nun Beherbergungsbetriebe jenen Gästen, die eine Übernachtungsleistung in Anspruch nehmen, auch Massageleistung nach

[§ 111 Abs 4 Z 3a GewO](#) anbieten. Die eingesetzten Fachkräfte müssen zumindest das Niveau der fachlichen Ausbildung gemäß [§ 1 Abs 1 Z 1 und 2 der Massage-Verordnung](#) erfüllen, wobei die Unternehmer- und Ausbilderprüfung nicht abzulegen sind. Dies ist allerdings nur dann notwendig, wenn die Massageleistungen die 15 %-Grenze des § 32 GewO überschreiten (unter § 32 GewO müssen „entsprechend erfahrene und ausgebildete Fachkräfte herangezogen werden“ - hierfür genügt das Niveau der Lehrabschlussprüfung).

Link

[Informationspapier](#)

<http://www.gewerbeordnung-neu.at>

Verbot der Bestpreisklauseln vom VfGH bestätigt

Seit 1. Jänner 2017 ist in Österreich das Verbot der Bestpreisklausel in Kraft. Das heißt, dass seit Jahresbeginn 2017 Online-Plattformen, wie booking.com, Expedia oder HRS den Hotels keine Preise (und auch keine Bedingungen) diktieren dürfen. Booking.com und Expedia wollte diese Bestimmung allerdings bekämpfen und haben beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) einen Individualantrag gegen das Verbot von Bestpreisklauseln für Internet-Buchungsplattformen gestellt. Der VfGH hat den Antrag erfreulicherweise in dem [Erkenntnis vom 29. September 2017](#) mit der Begründung, dass die Bestimmungen der Sicherung eines freien Wettbewerbs und damit auch der Wahrung der Verbraucherinteressen dient, abgewiesen.

Presseausendung

[Verbot der Bestpreisklauseln durch den Verfassungsgerichtshof bestätigt](#)

Novelle der Allergeninformationsverordnung

Mit 1. Oktober 2017 ist eine Novelle der Allergeninformationsverordnung, die bürokratische Erleichterungen für unsere Betriebe gebracht hat, in Kraft getreten. Konkret entfallen Wiederholungsschulungen zur Allergeninformation für Beschäftigte in der Gastronomie. Allerdings muss die mündlich weitergegebene Allergeninformation immer auf dem aktuellen Stand sein. Zusätzlich zur mündlichen Information können den Gästen nun auch spezielle Speisekarten angeboten werden, welche die allergenen Stoffe ausweisen. Dadurch müssen in Zukunft nicht alle Speisekarten im Betrieb die Allergeninformation ausweisen.

Link

[Allergenverordnung](#)

Sommer-Saisonierkontingent 2017

In konstruktiven Verhandlungen mit dem BMASK ist es der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft gemeinsam mit dem Fachverband Hotellerie gelungen, die unglückliche Einschränkung mit der Zwei-Vorsaisons-Regelung des Sommerkontingents 2016 zu beseitigen. Im Sommer 2017 konnten Saisoniers, die in den vorangegangenen fünf Jahren zumindest einmal im Rahmen von Kontingenten, unabhängig ob Sommer oder Winter, beschäftigt waren, wieder in Österreich arbeiten.

Link

[Verordnung - Befristete Beschäftigung von AusländerInnen im Sommertourismus](#)

Staatsmeisterschaften für Lehrlinge 2017

Bereits zum 53. Mal haben die Fachverbände Hotellerie und Gastronomie die Staatsmeisterschaften für Lehrlinge in Tourismusberufen durchgeführt, um den besten der über 9.000 touristischen Lehrlingen eine Plattform zu bieten, wo sie einer größeren Öffentlichkeit präsentieren und zeigen können, was sie in unseren Betrieben und Schulen gelernt haben. Zwischen 27. und 29. April 2017 hatten somit die 81 besten Tourismus-Lehrlinge Österreichs die Möglichkeit, in der Berufsschule Obertrum bei Salzburg ihr Können in den Kategorien "Küche", "Service" und "Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in" unter Beweis zu stellen. Wir sind stolz auf unseren motivierten Nachwuchs und gratulieren zu deren Leistungen, die unbestritten Weltklassenniveau entsprechen und die Zukunft der Tourismusdestination Österreich sichern.

Presseaussendung

[53. Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen](#)

China International Skills Competition 2017

Österreich (Monika Pöllabauer) konnte bei der China International Skills Competition 2017, die als Vorbereitung für die Berufsweltmeisterschaften „World Skills 2017“ diente, Gold im Bereich Service holen.

Presseaussendung

[Gastronomiefachfrau Monika Pöllabauer holt „Gold“ in China](#)

Worldskills 2017 - zwei Mal Bronze für Österreich

Die Fachverband Hotellerie und der Fachverband Gastronomie haben auch dieses Jahr wieder zwei TeilnehmerInnen zu den 44. WorldSkills Berufsweltmeisterschaften 2017 in Abu Dhabi entsandt, um sich mit der Berufselite der Welt zu messen. Über 1.200 Teilnehmer aus 77 Nationen kämpften vom 15. bis 18. Oktober 2017 in 51

Wettbewerbsberufen um Medaillen. Dabei konnte Österreich zwei Mal Bronze im Bereich Service und Küche hervorbringen.

Presseaussendung

[Worldskills 2017 in Abu Dhabi: Tolles Ergebnis für Österreichs Tourismusberufe](#)

Studie: Sterneklassifizierung größte Relevanz bei Beurteilung

Die Sterneklassifizierung hat mehr denn je ihre Berechtigung. Sie liegt zwar hinsichtlich Reichweite und Glaubwürdigkeit knapp hinter den Gästerezeptionen auf den Buchungsplattformen, hat aber für die Beurteilung eines Angebotes größte Relevanz. Das zeigt auch die topaktuelle Studie des Linzer Marktforschungsunternehmens Whitebox und der Willy Lehmann Markenagentur über das Reise- und Buchungsverhalten der Österreicher. So weist die Studie unter anderem nach, dass ein Hotel anhand fast aller Kriterien positiver beurteilt wird, wenn es mit einer Sterneklassifizierung anstelle einer vergleichbaren Gästebewertung beworben wird. Zudem kommen für mehr als 70 Prozent der Privatreisenden erst Hotels mit drei oder mehr Sternen in Frage, bei Geschäftsreisenden sind es sogar 80 Prozent.

Presseaussendung

[So reist Österreich, so bucht Österreich](#)

Link

[Whitebox-Lehmann-Studie](#)

Studie: Crowdfunding im Tourismus

Ein Jahr nach dem Launch der Crowdfunding-Plattform we4tourism nimmt eine aktuelle Studie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten dieser alternativen Finanzierungsform für die Branche Stellung. Anhand eines erfolgreichen Praxisbeispiels wird aufgezeigt, wie die Rechnung auf betrieblicher Ebene aufgehen kann.

Link

[Studie Uni Innsbruck: Crowdfunding im Tourismus - Wegweiser oder Randerscheinung](#)

<https://www.we4tourism.at/>

Presseaussendung

[Crowdfunding in der Hotellerie: Aktuelle Universitätsstudie zeigt Potentiale auf](#)

Sterne Award 2017

Bereits zum siebten Mal wurde am 12. November 2017 der Sterne Award - dieses Mal im Kavalierhaus Schloss Klessheim in Salzburg - an herausragende Hotelkonzepte vom Fachverband Hotellerie gemeinsam mit der Österreichischen Gastronomie Zeitung (ÖGZ) verliehen. Die Preise gingen an die authentischsten Konzepte der österreichischen Sternehotellerie zum Wettbewerbsthema „Wertschöpfung und Wertschätzung durch Nachhaltigkeit“. Die innovativsten unter ihnen wurden von einer kritischen Jury ermittelt und als „Hotel der Zukunft“ prämiert, wobei es vier Kategorien gab (1 - 3 Sterne Österreich, 4 - 5 Sterne Ost, 4 - 5 Sterne Mitte, 4 - 5 Sterne West). Zudem wurde zum dritten Mal der „Hotelier des Jahres“ vom Publikum via Onlinevoting bestimmt. Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Sonderpreis der Jury vergeben.

Presseaussendung

[WKO Sterne Award 2017: Georg Maier ist Hotelier des Jahres](#)

Young Hotelier Award 2017

Am Dienstag, 18. April 2017, wurden bei dem vom General Manager Council Vienna (GMC) ins Leben gerufenen Young Hotelier Award (YHA) bereits zum 14. Mal die herausragenden Nachwuchstalente der Österreichischen Hotellerie ausgezeichnet. Der in englischer Sprache abgehaltene Award wird in zwei Kategorien vergeben. Insgesamt 18 Bewerber hatten dieses Jahr drei Themen zur Auswahl: „High Tech vs. High Touch - wann sind Gäste bereit, für technologische Innovation auf persönliche Betreuung zu verzichten?“, „Employer Branding - Wie können Hotels talentierte Mitarbeiter binden? Welche Tools können dabei helfen?“ und „Wien Tourismus - wie kann die Stadt Wien unerwünschte Auswirkungen von Tourismusströmen in der Hochsaison vermeiden? Welche Marketing Tools sind dafür geeignet?“. Den jeweils Zweitplatzierten, Fiona Moore (Hilton - Diversey) und Dora Hably (Arcotel - Modul), stellte der Fachverband Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) mit der Service- und Partnerplattform „Hotel der Zukunft“ gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien einen Lehrgang „Tourismus- und Eventmanagement“ zur Verfügung.

Presseaussendung

[Young Hotelier Award 2017: Beste Nachwuchstalente der heimischen Hotellerie gekürt](#)

Slowenien neues Hotelstars Union-Mitglied

Slowenien wurde als 17. Mitgliedsland in der Hotelstars Union aufgenommen und startet noch in diesem Jahr mit der Umsetzung der harmonisierten Hotelklassifizierungsrichtlinien. Die Erweiterung untermauert die Servicequalität der Tourismusdestination Europa und

stärkt vor allem unsere kleinen Familienbetriebe in ihrem internationalen Wettbewerb und Auftritt. Neben dem neuen Mitgliedsland Slowenien, wurde in diesem Jahr auch als viertes europäisches Land der HSU an Polen der Beobachterstatus vergeben (neben Frankreich, Irland und Italien).

„Hotel der Zukunft - trend guide schlafen“

Am 10. Mai 2017 hat der Fachverband Hotellerie gemeinsam mit dem Zukunftsinstitut (ZI) die erste Ausgabe der „Hotel der Zukunft“ - Trend-Guide-Serie mit dem Titel „Schlafen“ im Hotel Altstadt Vienna präsentiert. Der Leitfaden beleuchtet nicht nur alle Aspekte des Themas Schlafen, sondern enthält auch konkrete Tipps für die Hotellerie. Anhand von praxisorientierten Beispielen, wie den „10 Geboten des Schlafens“, zeigt der Guide, wie mit wenig Aufwand das richtige Schlafgemach geschaffen werden kann. Das Handbuch ist Teil der umfassenden Service- und Partnerplattform „Hotel der Zukunft“, die gemeinsam mit starken Partnern aus der Privatwirtschaft Antworten auf Fragen von morgen geben - dazu gehören Alcatel-Lucent Enterprise, Geberit, Holli, Keuco, Klasse Wäsche, Miele und Prodingler. Als Thinktank steht das renommierte Zukunftsinstitut Österreich zur Seite.

Presseaussendung

[Hotel der Zukunft: Knapp 1,3 Mrd. geschlafene Stunden in Österreichs Gäste-Betten](#)

Link

www.hotelderzukunft.at

Rückfragehinweis^[1]:

Für Rückfragen steht die jeweilige Fachgruppe Hotellerie Ihres Bundeslandes gerne zur Verfügung.

Autor:

Fachverband Hotellerie

Wiedner Hauptstr. 63 | B4 08 | 1045 Wien

T: +43-(0)5-90-900-3554 | F: + 43-(0)5-90-900-3568

E: hotels@wko.at

W: <http://www.hotelverband.at>

W: <http://www.hotelsterne.at>

Wien, 13.3.2018

^[1] Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder des Fachverbandes ist ausgeschlossen.